



Z

Verlag von Georg Meiseburger, Leipzig, Querstraße 27.

Etwas von  
**Deutschen Dichtern**  
 über  
**Hans Aanruds Sidsel Langröckchen.**

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| <b>Felix Dahn:</b>                 | Besten Dank für die hochwertvolle Gabe. Herr Aanrud ist ein Dichter allerersten Ranges; bitte, sagen Sie ihm das mit meinem Gruß.  |
| <b>Marie von Ebner-Eschenbach:</b> | Besten und wärmsten Dank für die Zusendung des liebenswürdigen Buches: Sidsel Langröckchen. Ich habe es mit dem reinsten, ungetrübtesten Genuße gelesen und wünsche ihm von Herzen so viel Glück und Gunst als es zu erfahren verdient. — Aber auch der Verlag ist allen Preises wert. Eine zu dem Inhalt der Erzählung H. Aanruds besser passende, geschmackvollere Ausstattung, als ihm zuteil wurde, könnte es schwerlich geben. Nochmals vielen, vielen Dank.  |
| <b>Gustav Falke:</b>               | Für Sidsel Langröckchen sage ich Ihnen allerschönsten Dank. Das ist ein entzückendes Buch, dem weiteste Verbreitung zu wünschen ist.   |
| <b>Robert Hessen:</b>              | Durch Zusendung der kleinen norwegischen Geschichte, die ich schnell und mit größtem Genuß in mich aufnahm, haben Sie mir die angenehmste Überraschung bereitet. Das war wie ein erquicklicher Trunk aus einem klaren Bergsee.   |
| <b>Wilhelm Meyer-Förster:</b>      | (Diktat.) Die Erzählung ist so einfach, anmutig und echt, daß sie mir von Anfang bis zu Ende gefiel. Ich habe dabei an Johanna Spyris „Heidi“ denken müssen, und ich habe Sidsel Langröckchen meiner kleinen Tochter geschenkt, die daran ebensoviel Freude haben wird wie ihr Vater.  |
| <b>Ernst Zahn:</b>                 | Ich wollte Ihnen nicht für die Zusendung des Buches Sidsel Langröckchen danken, ehe ich dasselbe gelesen hätte, und ich freue mich nun doppelt, daß ich nicht mit ein paar konventionellen Worten den Empfang Ihrer freundlichen Gabe angezeigt habe. Ich habe die Erzählung im Familientreife vorgelesen, und wir haben uns über die wundervolle Schlichtheit und sonnige Klarheit der Darstellung gefreut.<br>Sidsel Langröckchen ist ein feines, poesiegefättigtes Buch. Ich werde mir gestatten, in einem unserer Schweizer Blätter auf seinen Inhalt zurückzukommen und bitte Sie, inzwischen meines aufrichtigen Dankes dafür versichert zu sein, daß Sie mich mit dem vortrefflichen norwegischen Dichter und seinem schönen Werke bekannt gemacht haben. |

Die Vorräte der ersten Auflage sind nicht mehr so groß, daß ich davon auch nur annähernd die Bedingbestellungen erledigen könnte. Ich bin daher gezwungen, bis zum Neudruck nur vereinzelt bedingt zu liefern und wiederhole hier nochmals mein

### Einführungsangebot:

|             |          | broschiert: |          | gebunden:   |         |     |          |
|-------------|----------|-------------|----------|-------------|---------|-----|----------|
|             |          | ord.        | no. bar  | ord.        | no. bar |     |          |
| 1 Exemplar  | M. 2.25  | für         | M. 1.35  | 1 Exemplar  | M. 3.—  | für | M. 1.95  |
| 2 Exemplare | M. 4.50  | „           | M. 2.50  | 2 Exemplare | M. 6.—  | „   | M. 3.70  |
| 10 do.      | M. 22.50 | „           | M. 11.25 | 10 do.      | M. 30.— | „   | M. 17.25 |
| 22/20 do.   | M. 49.50 | „           | M. 22.50 | 22/20 do.   | M. 66.— | „   | M. 35.70 |

Wird nur nach beiliegendem Zettel geliefert. Zettel gilt bis Ende Juni.

Leipzig.

Hochachtungsvoll

Georg Meiseburger.